2. Platz: Raiqua Innsbruck

2. Platz: Raiqua Innsbruck

Rund um das modernisierte RaiQa Gebäude zeigt sich eine neue großzügige urbane Platzsituation.
Der neu gestaltete Raum präsentiert sich durchwegs in hochwertigen Bodenbelägen und modernen Aufenthaltsmöglichkeiten zum kurzen Verweilen. Der Platz nimmt sich durch seine reduzierte Gestaltung zurück und schafft Nutzungszonen an den Hausfassaden. Punktuelle Baumpflanzungen schaffen eine angenehme und beschattete Atmosphäre. Wasser kann an Sommertagen aus Düsen am Platz als Sprühnebel verströmt werden, dadurch entsteht eine angenehme Kühle, in der man durchatmen kann und Erfrischung findet. Die Passage vom Hauptbahnhof Richtung Boznerplatz sichert eine wichtige Verbindung in der Stadt und attraktiviert diese. Der
Boznerplatz erfährt eine hochwertige Gestaltung durch großflächige Aufenthaltsorte aus wassergebundener Decke und Sitzgelegenheiten. Die nachhaltige und nutzungsoffene Gestaltung des Platzes mit maximaler Breitenwirkung sichert Flexibilität für die Zukunft, schafft wertvollen Außenraum zum Haupthaus und räumt ihm gleichzeitig seinen gebührenden Platz ein.

DG-Zonen

Auf den Dachebenen im 3. OG und ganz oben findet sich eine Interpretation der Gebirgslandschaft in Form von Pflanzeninseln mit natürlich wirkenden Ziergräsern und Blütenstauden in leuchtenden Farben wie Purpur und Orange wieder. Die standortgerechte Bepflanzung ist hitze- und strahlungsresistent und benötigt wenige Pflegeeingriffe über das Jahr.

Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic, Rita Engl, Roland Barthofer, Roland Plachy, Jakob Geiseder, Pflanzplanung Sonja Schwingesbauer

Wettbewerb

2019

2. Platz: Raiqua Innsbruck

© AWG, Tomaselli VISUAL SENSATIONS

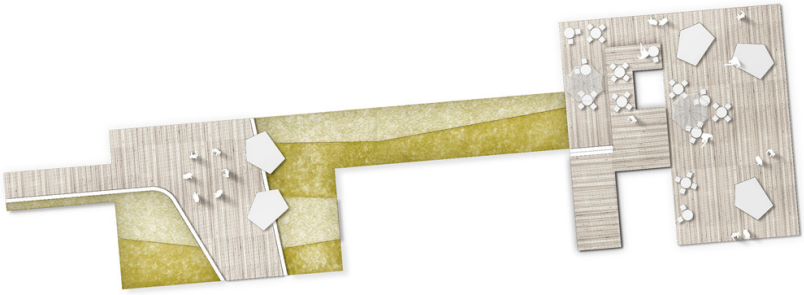
© DnD, AWG

2. Platz: Raiqua Innsbruck

© AWG, Tomaselli VISUAL SENSATIONS

© AWG, Tomaselli VISUAL SENSATIONS

2. Platz: Raiqua Innsbruck



© DnD, AWG